

Chronik SV Eltern 1968 e.V.

Die drei Gründer des SV Eltern



Von links nach rechts: Josef Rolfers, Ewald Lampe, Hermann-Josef
Beermann

Die Gründung des SV Eltern

Nachdem im Nachbarort Flechum ein Sportverein gegründet worden war, wurde auch bei uns in Eltern der Ruf nach der Gründung eines eigenen Sportvereins immer lauter, vor allem, da sich die Zahl gerade auch der jüngeren Einwohner durch das Entstehen der Waldsiedlung und der zunehmenden Bebauung des zum Bramland zählenden Teils von Eltern erhöht hatte. Auch wenn der neue Verein den Namen Sportverein erhalten sollte, so war doch zunächst einmal nur an die Gründung eines Fußballvereins gedacht, da Fußball in Eltern wie auch in anderen Orten der Umgebung die Sportart war, an der Klein und Groß mit Begeisterung hingen. In den Jahren 1966 und 1967 spielte bereits eine Dorfmannschaft mit vielen „Legionären“, die in anderen Vereinen spielberechtigt waren, auf verschiedenen Pokalturnieren in der näheren Umgebung. Die Initiative zur Gründung eines eigenen Vereins für die Ortschaft Eltern wurde dann vor allem durch Hermann-Josef Beelmann, Josef Rolfers und Ewald Lampe vorangetrieben. Diese drei wandten sich zunächst einmal an die Gemeinderatsmitglieder und fragten nach den Voraussetzungen für die Gründung eines eigenen Vereins. Die Antwort war kurz und bündig: Bringt erst einmal 40 Elterner dazu, ihr Interesse an einer Vereinsgründung schriftlich zu bestätigen. Gesagt, getan! Die drei Aktivisten konnten sogar bald wesentlich mehr als die geforderten 40 Unterschriften nachweisen. Nun verfassten die Gemeinderatsmitglieder ein Rundschreiben, worin die Absicht einer Sportvereinsgründung offiziell bekannt gegeben wurde und alle Elterner zu einer Versammlung in unser Dorfgasthaus, das Drei-Mädel-Haus, eingeladen wurden.

Aufruf zur Gründungsversammlung:

Eltern, den 16.4.1968

An alle Haushaltungen in der Gemeinde Eltern!

Betr.: Gründung eines Sportvereins.

Es ist beabsichtigt, in der Gemeinde Eltern einen Sportverein zu gründen. Zu diesem Zwecke sind alle Interessenten zu einer Versammlung am Freitag, dem 19. 4. 1968 um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kniebaum (Dreimädelhaus), Eltern, recht herzlich eingeladen.

Am 19.04.1968 um 20.00 Uhr eröffnete der Versammlungsleiter Paul Arens die gut besuchte Versammlung. Es waren 52 überwiegend Jugendliche und junge Männer anwesend, die mit Begeisterung die Ausführungen über Sinn und Ziel des zu gründenden Vereins verfolgten. Von den anwesenden Eltern trugen sich 39 als Mitglieder in die in Umlauf gehende Liste ein. Hiervon waren 34 über 18 Jahre alt und somit stimmberechtigt. In geheimer Wahl wurde der erste Vorstand des SV Eltern gewählt. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Ferdinand Bartels; 2. Vorsitzender: Willi Schürmann; Schatzmeister: Walter Rolfes; Schriftführer: Erich Kranz; Leiter des Sportbetriebes: Willi Beelmann; Geräte- und Platzwart: Josef Bartels; Werbe- und Pressewart: Josef Rolfers.

Der Jahresbeitrag wurde auf 12 DM festgesetzt. Das Drei-Mädel-Haus wurde zum Vereinslokal erklärt, da auch der Gastwirt Hans Kniebein Mitglied im Verein geworden war. Der Vorstand erarbeitete in der Folgezeit eine Vereinssatzung, beantragte die Aufnahme in den Landessportbund Niedersachsen und erreichte für die neue Saison 1968/69 die Teilnahme am regulären Spielbetrieb.

Nun war es ganz wichtig, einen Platz, Spieler und auch einen Trainer für die neue I. Herrenmannschaft des SV Eltern zu finden. Alles wurde zügig in Angriff genommen. Die Gemeinde konnte dem Verein die Parzelle Nr. 21, am Ende der Georg-Bernd-Straße gelegen, zur Verfügung stellen. Unter Mithilfe fast des ganzen Dorfes konnte hier ein neuer Sportplatz errichtet werden. Die Anlegung der Platzanlage erforderte über 300 Arbeitsstunden, die allesamt ehrenamtlich abgeleistet wurden. Mit Eifer und Umsicht wurde in den folgenden Wochen bis zur neuen Saison eine Mannschaft aus vorhandenen Spielern und einigen Neuzugängen aus Nachbarvereinen zusammengestellt. Für die verantwortungsvolle Position des Trainers konnte Bernd Megger gewonnen werden. Über dessen Verpflichtung berichtet einer der Gründer, Hermann-Josef Beelmann:

„Einen Glücksgriff machten die Ex-HSV-Spieler und Gründer des SV Eltern, Hermann-Josef Beelmann und Josef Rolfers, als sie den HSV-A-Jugend Trainer Bernd Megger (Morro), der auf dem Weg zur Weihnachtsbeichte war auf dem Hopfenmarkt auflauerten. Sie nahmen ihn mit in die Gaststätte Leo Menger. Zu später Stunde konnten sie ihn per Handschlag als Trainer für den SV Eltern verpflichten. Ein wahrer Glücksgriff!!“

Pünktlich zur neuen Saison trafen auch die in unseren Vereinsfarben Grün-Weiß bestellten Trikots ein. Der Vereinswirt Kniebaum stellte den Platz hinter seiner Gaststätte als Trainingsplatz zur Verfügung. Dieser wurde in Eigenarbeit im Herbst noch rasch mit 4 alten Straßenpeitschenlampen ausgestattet, um auch in der dunklen Jahreszeit trainieren zu können. Da der Verein noch keine eigenen Umkleidekabinen hatte, mussten sich die Spieler damals in der Garage des Schatzmeisters Walter Rolfes, später dann auch im Drei-Mädel-Haus umziehen und zum Sportplatz laufen, natürlich auch bei Wind und Regen.



Die Gründermannschaft des SV Eltern:

Spieler von links: H.-J. Beermann, H. Schürmann, Fr. Egbers, Jos. Rolfers, Th. Grühs, Heinz Lampe, P. Baldauf, Jos. Lampe, Hub. Kraatz, Wilh. Dröge, Ewald Lampe, Joh. Markus und Betreuer Bernh. Dröge

Schon in ihrer ersten Saison schaffte die junge und neu zusammengestellte Mannschaft mit 33:7 Punkten und 65: 18 Toren die Meisterschaft und wurde dafür von Gemeindemitgliedern auf Ackerwagen im Triumphzug durch das ganze Dorf zum Vereinslokal zur abschließenden Siegesfeier gefahren. Als Belohnung gab es für die gesamte Mannschaft einen mehrtägigen Aufenthalt in der Sportschule Barsinghausen.



Bild der Meistermannschaft von 1970

von links: 1. Vors. Heinz Rawe, H.-J.Beelmann, Franz Egbers, Heinz Lampe, Theo Grüß, Willi Robben, Josef Lampe, Johannes Markus, Trainer Bernhard Megger, unten links: Hubert Kraatz, Hans Schürmann, Hubert Tensing, Ewald Lampe, Johannes Megger

Auch in der neuen Saison, 1969//70 konnte die Mannschaft nach schwächerem Saisonstart wiederum die Meisterschaft erringen, verpasste aber in den Entscheidungsspielen den Aufstieg in die erste Kreisklasse. Dieser gelang dann in der nächsten Saison - diesmal ohne Aufstiegsspiele -, nachdem man zuvor souverän zum dritten Mal in Folge die Meisterschaft gewonnen hatte.

Im August 1970 wurde dann der Bau einer Umkleidekabine beschlossen. auf einer außerordentlichen Versammlung gab Bürgermeister Georg Egbers bekannt, dass der Verein vom Kreis mit der Baugenehmigung einen Zuschuss von 10 000 DM erhalte, der noch im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden müsse. Die Umkleidekabine mit einer Größe von 9,11 m x 5,74 m solle zwei Mannschaftsräume, einen Schiedsrichterraum, Geräteraum, Dushraum, zwei Toiletten und einen Flur enthalten.

Im gleichen Jahr wurde auch das Schiedsrichterproblem für den SV Eltern erstmals akut. Vereine ohne Schiedsrichter sollten vom Verband mit einer Geldstrafe von 200 DM pro Jahr bestraft oder gar letztendlich aufgelöst werden. Dadurch dass Josef Rolfers und Hubert Kraatz an einem Schiedsrichterlehrgang in Meppen teilnahmen und der damalige Vorsitzende des SV Eltern, Heinz Rawe, den aus Flechum nach Eltern gezogenen Anton Möller, der ausgebildeter und aktiver Schiedsrichter war, zum Eintritt in den Verein bewegen konnte, wurde dieses Problem elegant gelöst.

Sportlich war auch die dritte Saison für die I. Seniorenmannschaft des SV Eltern wiederum ein voller Erfolg. Erneut wurde man souverän Meister und diesmal gelang auch der Aufstieg, allerdings nicht durch Aufstiegsspiele, sondern aufgrund der Neuordnung der Spielklassen gab es ein Aufstiegsrecht für alle Meister.

Durch den intensiven Trainings- und Spielbetrieb hatte der Zustand des Platzes sehr gelitten, so dass man zu der Überzeugung kam, dass die Errichtung eines Ausweichplatzes unbedingt erforderlich sei.

Es gelang, gegen eine Entschädigung von 100 DM pro Jahr ein neues Gelände direkt hinter dem Sportplatz zu pachten. Dort wurde dann - wiederum natürlich in Eigenarbeit - ein neues Spielfeld geschaffen. Ebenfalls konnte auf dem ersten Platz eine Flutlichtanlage installiert werden, da die EWE 6 alte Holzmasten zur Verfügung stellte und vom Haselünner SV 6 Lampen zu je 1500 Watt erworben wurden.

Nach Ablauf der Saison 71/72 verabschiedeten sich einige ältere Spieler aus der I. Seniorenmannschaft des SV Eltern, aber nicht um dem Fußball ade zu sagen, sondern sie gründeten eine Altherrenmannschaft. Mit den abgelegten Trikots der ersten Mannschaft wurden die ersten Freundschaftsspiele und Pokalturniere absolviert. Die eigentliche Gründungsversammlung der Altherrenmannschaft erfolgte im Januar 1973. Die Mannschaft war innerhalb des Vereins als selbständige Gruppe geplant. Jedes Mitglied zahlte eine einmalige Gebühr von 10 DM, um einen Kassenbestand zu erhalten, sowie 3 DM monatlich. Mit diesem Geld wurde dann jedes Jahr ein großes Fest gefeiert.



Alte Herren stehend von links: Alfred Kaschner, Erich Telkmann, Willi Rüländer, Tono Möller; Karl-Heinz Baldauf, Georg Willen, Hermann-Josef Beilmann, Oswald Dinda, kniend von links: Bernd und Heinz Lüken, Paul Baldauf, Bernd Thünemann, Jan Megger, Torwart Heinz Lampe

Im Jahre 1976 wurde die I. Herrenmannschaft und die Altherrenmannschaft als erste Mannschaften im Bereich des Kreissportbundes Meppen mit Werbetrikots vom Sponsor Lehnig-Getränke, einem Betrieb in Eltern, ausgestattet.



Stehend von links: Vorsitzender Walter Rolfes, Hermann- Josef Beilmann, Ewald Beilmann, Helmut Kraatz, Betreuer Uli Schwalm, Kallage, Johannes Megger, Hubert Kraatz, Bernd Megger, Josef Rolfers, Bernhard Beilmann, kniend von links: Horst Baldauf, Berthold Baldauf, Heinz Großmann, Ewald Lampe, Helmut Walburg

Im Jahre 1978 feierte der Verein sein 10-jähriges Bestehen mit einer Festwoche, die am Sonntag mit einem großen Festumzug zum Sportplatz, angeführt von der Burgmannskapelle Haselünne, einem Freundschaftsspiel gegen den SV Iserlohn und einem grandiosen Festball ihren Höhepunkt hatte.

Bereits auf der Jahreshauptversammlung des Jahres 1974 hatte Bernd Megger als Trainer der I. Mannschaft die Bildung einer neuen II. Seniorenmannschaft angeregt, um Nachwuchs für die I. Mannschaft aus den eigenen Reihen zu finden und den nicht ständig eingesetzten Spielern Spielpraxis zu geben. Dennoch dauerte es bis zum Jahr 1981, bis die Gründung einer zweiten Herrenmannschaft endlich gelang. Diese Mannschaft errang dann auch gleich im ersten Jahr die Meisterschaft der 3. Kreisklasse und stieg in die 2. Kreisklasse auf. Das war aber schon das Ende der Glanzzeit der Reservemannschaft. Denn im darauffolgenden Jahr stieg die Mannschaft, bedingt durch den Abgang mehrerer Spieler zur Altherrenmannschaft, wieder in die 3. Kreisklasse ab.



SV Eltern II Meistermannschaft 1981/82

von links: Betreuer Tono Mölller, Hermann-Josef Schulterobben, Wilfried Nolte, Helmut Dröge, Hans Schmidt, Norbert Zielsdorf, Trainer B. Megger, kniend von links: Ralf Kaschner, Helmut Walburg, Torwart K. H. Fischer, Martin Schulterobben, Schulte-Bölscher, Hubert Kraatz, Andreas Rawe

In der Spielzeit 1983/84 schaffte die I. Herrenmannschaft mit 42:18 Punkten und 63:34 Toren die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und stieg damit in die Kreisliga Emsland Staffel Mitte auf. Dies war der größte Erfolg in der bisherigen Vereinsgeschichte des SV Eltern. Dass der Klassenerhalt in der höheren Liga schwer werden würde, war allen, Spielern, Trainer und Vorstand, bewusst. Und in der Tat stieg die Mannschaft im „verflixten“ zweiten Jahr wieder in die 1. Kreisklasse ab.



Leo Jansen, Trainer "Moro" Bernd Megger, Horst Baldauf, Erich Bethke, Matthias Dühren, Günter Seefeld, Rainer Aufenfehn, Rainer Lake, Franz Beckmann, Berthold Baldauf, Betreuer Anton Lüggering

Kniend von links nach rechts: Manfred Hatting, Hubert Brinkhaus, Wolfgang Reske, Michael Baldauf, Dieter Lämmert

Auch die AH Mannschaft, die über eine recht große Anzahl von Spielern verfügte, nahm in diesen Jahren an mehreren Turnieren teil und erzielte dabei gute Ergebnisse. So erreichte die Mannschaft im Jahre 1983 ein 3: 3 auf einem Turnier in Bramsche bei Osnabrück. Dort ist auch das folgende Foto der AH-Mannschaft gemacht worden.



Stehend von links: J. Timmer, F.H. Egbers, J. Rolfers, A. Möller, H. J.. Beelmann, G. Düing,
Kniend von links: B. Thünemann, O. Dinda, F. J. Lampe, A. Kaschner, vorne: J. Megger,
Torwart T. Grüß, G. Willen

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 1984 war das Freundschaftsspiel der I. Herrenmannschaft gegen den damaligen Amateuroberligisten SV Meppen, das der mit allen Stars angetretene SV Meppen vor allem dank der 5 Tore von Josef Menke mit 9: 1 gewann. Ein besonderes Erlebnis vor allem für Günter Seefeld, der beim Stand von 5:0 mit einem wuchtigen Flugkopfball den Ehrentreffer für den SV Eltern erzielte.



Auch eine Schülermannschaft wurde ins Leben gerufen., um auch den Nachwuchs an den Verein zu binden. Vereinsmitglieder, wie Rudi Jansen, Georg Brümmer, Tono Harkenbusch und Heinz-Werner Lampe übernahmen das Training und die Betreuung der Jugendlichen. Gerade in einem kleinen Verein gestaltet sich die Nachwuchsarbeit oft recht schwierig, weil oft nicht genügend Spieler vorhanden sind. Eine recht große Jugendabteilung hatte der SV Eltern im Jahre 1983/84 mit je einer eigenen A-, B-, und C-Jugend sowie einer E-Jugend. Auch wenn dieser Stand nicht lange gehalten werden konnte, so hatte der Verein doch in den folgenden Jahren im Bereich der A- und B-Jugend noch gute Jugendmannschaften.



C- Jugend mit Trainer Tono Möller

Stehend von links: Peter Scholtens, Stefan Witte, Gerd Robben, Willi Rawe, Stefan Lübken, Andre´ Benkendorf, Trainer Anton Möller, kniend von links: Klaus Dühnen, Jose´ Barros, Frank Beelmann, Thomas Lücke, Stefan Rüter, Jürgen Gouderwies, Thomas Niemann



A- Jugend mit Willi Rüländer und Enno Triphaus 1987

von links: Trainer Willi Rüländer, Ansgar Rawe, Jörg Robben, Uli Willen, Gerd Robben, Stefan Witte, Peter Scholtens Betreuer Enno Triphaus, kniend von links: Wilfried Rawe, Christoph Lücke, Klaus Dühnen, Christopf Egbers, Stefan Lübken



B- Jugend mit Thomas Jansen 1988

Stehend von links: Trainer Thomas Jansen, Holger Möhlmann, Ansgar Egbers, Friedhelm Wehrs, Michael Rüter, Frank Robben, Jürgen Bölle, Christian Knese, kniend von links: Sven Lampe, Thomas Lücke, Frank Beelmann, Stefan Hatting, Carsten Müller

Seit der Aufbereitung des Platzes waren einige Jahre vergangen. Und es zeigte sich immer deutlicher, dass die Errichtung eines weiteren dauerhaften Spielfeldes unumgänglich war. Vor allen Dingen musste dieses Spielfeld auch eine Beregnungsanlage erhalten, da es kaum möglich sein würde, die Plätze wie bisher durch Güllewagen der Bauern aus Eltern mit Wasser zu versorgen. Das Gelände für den neuen Sportplatz, parallel zum alten Spielfeld gelegen, wurde dem Verein von der Stadt Haselünne zur Verfügung gestellt. Der neue Platz wurde von der Firma Holt errichtet. Die Kosten übernahm dankenswerterweise die Stadt Haselünne. Die Einweihung des neuen Spielfeldes erfolgte dann am 2.8.1980 im Rahmen eines großen Sportlerballs im eigens hierfür errichteten Festzelt hinter dem Sportplatz.

Jetzt fehlte nur noch eine Zuschauertribüne, um die Anhänger vor Wind und Wetter zu schützen. Mit einem Zuschuss der Stadt Haselünne und tatkräftiger Mithilfe der Vereinsmitglieder konnte schließlich auch diese Tribüne in den Jahren 1981/82 gebaut werden.



Nachdem im Jahre 1971 der Aufbau einer Damenmannschaft gescheitert war, wurde 1986 noch einmal der Versuch unternommen, eine Damenmannschaft auf die Beine zu stellen. Als Trainerin stellte sich Rena Lampe zur Verfügung, die später dann von Jan Megger unterstützt wurde. Nach anfänglichen, zum Teil erheblichen Schlappen stellten sich auch erste Erfolge. Später übernahm Andreas Rawe die fußballerische Betreuung der Damenmannschaft, aber die Spielerinnendecke wurde immer dünner, so dass sich die Mannschaft 1989 leider wieder auflöste.



Stehend von links: Trainerin Rena Lampe, Daniela Kaschner, Mechtild Brümmer, Ute Möller, Simone Möller, Heike Thünemann, Doris Schulterobben, Silke Lampe, kniend von links: Anja Rolfers, Esther Grefrath, Bianca Thünemann, Carmen Barros, Nicole Gövert, Anja Dühren

Im Jahre 1985 wurde auch die Umkleidekabine vergrößert, da die alte Baracke, die vorher auch als Umkleidekabine genutzt wurde, abgerissen werden musste. Durch Spenden und Sammlungen wurde der Umbau finanziert. 1986 war dann der Umbau abgeschlossen. Aber damit war Bauerei noch nicht beendet. Denn noch im gleichen Jahr wurde damit begonnen, einen Schulungsraum anzubauen. Die Stadt Haselünne stellte das Geld für die gesamten Materialkosten zur Verfügung, alles andere erfolgte wieder in Eigenleistung. 1987 war der Anbau des Schulungsraumes abgeschlossen.



Zum 20-jährigen Bestehen im Jahre 1988 veranstaltete der Verein wiederum eine Festwoche, deren Höhepunkt ein großer Sportlerball mit Tombola im Festzelt auf dem Sportplatz war.



2. Mannschaft mit Betreuer Andreas Rawe 1987/88

Stehend von links: Andreas Rawe, Jörg Robben, Andreas Lübken, Stefan Rolfers, Günter Seefeld, Vincent Egbers, Rainer Laake

Kniend von links: Martin Schulterobben, Henk Scholtens,



Alte Herren 4.6.88 mit Präsident Bernhard Thünemann

Stehend von links: Bernd Thünemann, Ewald Beelmann, Hubert Kraatz, Josef Düing, Karl-Heinz Baldauf, Franz Egbers, Georg Willen, J. Telkmann, Helmut Kraatz, kniend von links: Horst Baldauf, Günter Seefeld, Heinz Lücke, Heinz Lampe, Erich Telkmann, Buchwald, Oswald Dinda

Im Jahr 1990 schaffte die erste Seniorenmannschaft erneut die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und damit den erneuten Aufstieg in die Kreisliga. Leider konnte diese Klasse im darauffolgenden Jahr nicht gehalten werden, so dass wieder der Abstieg in die 1. Kreisklasse erfolgte.



Stehend von links nach rechts:

Enno Triphaus, Anton Möller, Rainer Aufenfehn, Frank Thünemann, Wolfgang Jasken, Ralf Timp, Ingo Lampe, Stefan Mimjähner, Matthias Dühren, Frank zum Dohme, Trainer Bernd Megger, Josef Rolfers

Kniend von links nach rechts:

Holger Willen, Stefan Rolfers, Klaus Dühren, Hermann-Josef Schulterobben, Manfred Hatting, Thomas Eyck, Michael Baldauf

Auf der Generalversammlung im Jahre 1991 erklärte Bernd Megger seinen Rücktritt als Trainer des SV Eltern, nach 23 Jahren auf der Trainerbank des SV Eltern, eine Zeit, die noch nicht einmal Sportgrößen wie Otto Rehhagel erreicht haben. Doch Bernd Meggers Engagement für den Verein war damit nicht beendet. Denn, noch auf der derselben Versammlung, wurde er zum 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt, eine Position, die er bis zum Jahre 2004 innehaben sollte. Seitdem ist Bernd Megger Ehrenvorsitzender des SV Eltern.



Bernd Megger, Trainer, Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des SV Eltern

An dieser Stelle möchte der sich Vorstand im Namen alle Vereinsmitglieder noch einmal ausdrücklich bei Bernhard Megger für seinen unermüdlichen Einsatz über Jahrzehnte hinweg für unseren Verein bedanken. Bernhard Megger hat unzählige Stunden damit verbracht, Gebäude zu planen und zu errichten, den Sportplatz in Stand zu halten und Menschen für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu motivieren und zu gewinnen. Er kannte die kurzen Dienstwege zur Stadt Haselünne, und hat somit immer wieder die für einen kleinen Verein wie den SV Eltern so wichtige Unterstützung, sei es in finanzieller Hinsicht oder in tatkräftiger Weise, ermöglicht. Bei allen Baumaßnahmen hat er die notwendigen Gelder von Sponsoren und aus Zuschüssen besorgt. Hierzu ist viel Sachkenntnis, Diplomatie und Durchhaltevermögen erforderlich. All diese Tugenden findet man bei „Morro“ wieder. Kurz gesagt, Bernhard Megger hat den Verein zu dem gemacht was er heute ist. Zwar ein kleiner Verein, jedoch von gesunder Substanz. Im Jahre 1991 zeigte sich, dass die alten Holzmasten der Flutlichtanlage marode waren, so dass sich hier dringender Handlungsbedarf ergab. Durch einen Zuschuss der Stadt Haselünne und durch enorme Eigenleistung der Vereinsmitglieder konnte die neue Flutlichtanlage mit Stahlmasten erstellt werden. Gleichzeitig wurden auch neue Brenner angeschafft, so dass der Verein nun über eine gut funktionierende Beleuchtung des Platzes verfügt, um auch bei hereinbrechender Dunkelheit Punktspiele austragen zu können.



Ein Höhepunkt des Sportjahres 1992 war das Freundschaftsspiel gegen den damaligen Zweitligisten SV Meppen, der wiederum mit allen Stars in Eltern antrat. Nachdem man bis zur Pause vor allem auch dank der hervorragenden Torwartleistung von Torwart „Katze“ Christoph Lücke nur einen Gegentreffer hinnehmen musste, gelang dem SV Meppen am Ende doch noch ein 8:0 Sieg gegen den 9 Klassen tiefer spielenden SV Eltern.

Im Jahr 1993 beging der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit einem Festakt und einer Sportwoche. Auf dem Festakt wurden die Eltern Sportpioniere Bernd Megger, Klaus Dühnen mit der silbernen Verdienstnadel sowie Josef Rolfers und Bernhard Beelmann mit der silbernen Ehrennadel durch den KfV Emsland ausgezeichnet.

Auch sportlich verlief das Jubiläumsjahr für den SV Eltern zufrieden stellend, da I. und II. Mannschaft in ihren Ligen Plätze im oberen Tabellendrittel belegen konnten.



I. Mannschaft 1993 von links: Trainer H. Biener, H. Jansen, J. Timmer, M. Dühnen, U. Willen, H. Willen, St. Rolfers, Fr. Zumdohme, Th. Lücke,
 untere Reihe: K. Dühnen, M. Baldauf, Th. Eyck, Chr. Lücke, I. Lampe, Fr. Thünemann,
 Betreuer: M. Grüß

In den Jahren 1992-1994 wurde die II. Mannschaft unter den Trainern J. Vorwerk und Th. Jansen mehrmals Herbstmeister, jedoch gelang der Aufstieg nicht, weil in der Rückrunde immer wieder Spieler an die I. Mannschaft abgegeben werden mussten, so dass die gute Platzierung der Hinserie leider nicht zu halten war. In den Jahren 1994-1999 trainierte Thomas Jansen die II. Mannschaft. In den beiden folgenden Jahren bis 2001 wurde er unterstützt von Michael Möhlmann, der bei den Spielern auch dafür bekannt war, dass er immer eine kühle Kiste Bier im Kofferraum hatte. Im Jahr 2000 gelang dann der lang ersehnte Aufstieg in die 3. Kreisklasse, der auch nach dem letzten siegreichen Spiel in Herßum mit einer zünftigen Planwagenfahrt gefeiert wurde. Im folgenden Jahr konnte die Klasse leider nicht gehalten werden. Und im Jahre 2002 musste die Mannschaft nach langen Diskussionen mit dem Vorstand leider aufgrund von Spielermangel vom Spielbetrieb abgemeldet werden, ein Verlust, den der ESV noch heute spürt.



Bild der II. Mannschaft aus dem Jahr 1993: obere Reihe von links: T. Köster, W. Rawe, G. Robben, V. Egbers, J. Robben, K. Büscher, A. Rawe, Chr. Egbers, A. Lübken, Trainer: Thomas Jansen
untere Reihe von links: P. Scholtens, H. Möhlmann, M. Rüter, St. Linger, R. Lake, W. Zumdohme, H. Scholtens, Betreuer L. Schomaker

Auf der Generalversammlung im Jahre 1998, dem dreißigjährigen Bestehen des Vereins, wurden Josef Rolfers, B.Thünemann und W. Robben für die Gründung der Alten Herren vor 25 Jahren, Paul Baldauf für 20 Jahre Tätigkeit als Schiedsrichter, Willi Rüländer für seine langjährige Tätigkeit als Jugendbetreuer mit Lizenz, Georg Willen und Horst Baldauf für besondere Verdienste geehrt. Der langjährige Kassierer Hermann Lampe erhielt die Silberne Ehrennadel. Mit einem Tischpokal für besondere Verdienste um den Verein wurden Margret Dröge, Jan Megger, August Thünemann und Hubert Markus geehrt.



von links: Hubert Markus, August Thünemann, Jan Megger, Paul Baldauf, Josef Rolfers, Bernd Thünemann, Bernd Megger



Ehrung der Gründungsmitglieder der Alte Herren. durch den Vorsitzenden B. Megger: Von links: Josef Rolfers, Willi Robben, Bernd Megger, Bernd Thünemann

Fahrrad-Express aus Eltern rollt

Ostermann-Team Gilde-Elf des Monats - Scheck und Training mit Reinders



Hintere Reihe v. l. n. r.: Christian Beelmann, Michael Rütter, Christoph Lücke, Frank Robben, Michael Baldauf; vordere Reihe v. l. n. r.

Sven Lampe, Matthias Brauer, Norbert Grote, Thomas Lücke, Martin Timmer, Dieter Ostermann

In der 2. Kreisklasse Mitte haben die Fußballer des *SV Eltern* ihr sportliches Ziel bereits erreicht. Der Klassenerhalt ist für die Mannschaft von Trainer Dieter Ostermann fünf Spieltage vor Saisonende in trockenen Tüchern. Aber dafür hat sie sich in den vergangenen Monaten im wahrsten Sinne des Wortes ganz schön abstrampeln müssen. Von bisher zwölf Auswärtsspielen hat das Team um Kapitän Holger Megger nämlich sieben mit dem „Drahtesel“ angesteuert. Der Lohn: die Wahl zur Gilde-Elf des Monats April. Der Scheck über 2500 Euro wird am 13. Mai um 18 Uhr im Vereinsheim übergeben. Vorher findet eine Trainingseinheit mit Exprofi Uwe Reinders statt.



Bild der I. Mannschaft mit Ex-Nationalspieler Uwe Reinders.

Stehend: Hermann-Josef Schulterobben, Jürgen Struckmann, Holger megger, Michael Rüther, Helmut Telkmann, Martin Timmer, Uli Willen, Vinzenz Egbers, Stefan Rolfers, Spielertrainer Dieter Ostermann, Holger Möhlmann, Uwe Reinders, sitzend: Sven Lampe, Frank Robben, Norbert Grote, Michael Kramer, Holger Gößling, Markus Holtwessels, Christian Beelmann, Frank Thünemann, Thomas Lücke.

Es fehlten: Christoph Lücke und Matthias Dühnen



Übergabe des Schecks an Spielertrainer Dieter Ostermann und Mannschaftskapitän Holger Megger

Ob Polle, Schleper oder Meppen - der SV Eltern wärmt sich schon auf dem Hinweg mit dem Rad auf. Lediglich die weiten Strecken nach Adorf, Neuringe, Erika/Altenberge und Twist schenkt sich der Verein aus der Stadt Haselünne. Ausfälle oder Plattfüße mussten die Kicker bislang nicht beklagen. Michael Rüther und Frank Robben konnten nach einem Sturz in den Straßengraben gleich weiterfahren.

Die Pace für die Radfahrer macht zumeist der spurtstarke Norbert Grote. Den Transport der Sportsachen im „Servicewagen“ übernehmen überwiegend die Betreuer Matthias Rolfers und Hermann-Josef Schulterobben. Zum Begleittross gehören aber auch Fans und Vorstandsmitglieder, die mitunter selbst in die Pedale treten. Solidarisch mit der Aktion des SV Eltern erklärten sich die Schiedsrichter Bernd Kaiser (Meppen) und Paul Baldauf (Eltern), die ebenfalls per Rad anreisen, wenn die Ostermann-Elf kickt.

Zum SV Flechum und zum SV Polle wollen die Fußballer aus Eltern im kommenden Monat mit zwölf-sitzigem Tandem anreisen. „Solange ich Trainer bin, werden wir, wenn irgendwie möglich, bei Auswärtsspielen aufs Auto verzichten“, verspricht Ostermann. Der engagierte Coach meint es ernst. Und seine Mannschaft zieht mit. Denn die Kicker wollen auch Vorbild sein.

aus: Meppener Tagespost vom 24.4.2002

